

# D-EITI-Präsentation

## Foliensammlung

Stand: 15. September 2016

# Inhalt

1. Was ist die EITI?
2. Warum EITI in Deutschland?
3. EITI in Deutschland
4. Aktueller Umsetzungsstand der EITI in Deutschland
5. D-EITI und EU-Bilanzrichtlinie
6. Fotos zu D-EITI
7. Mehr Informationen und Kontakt

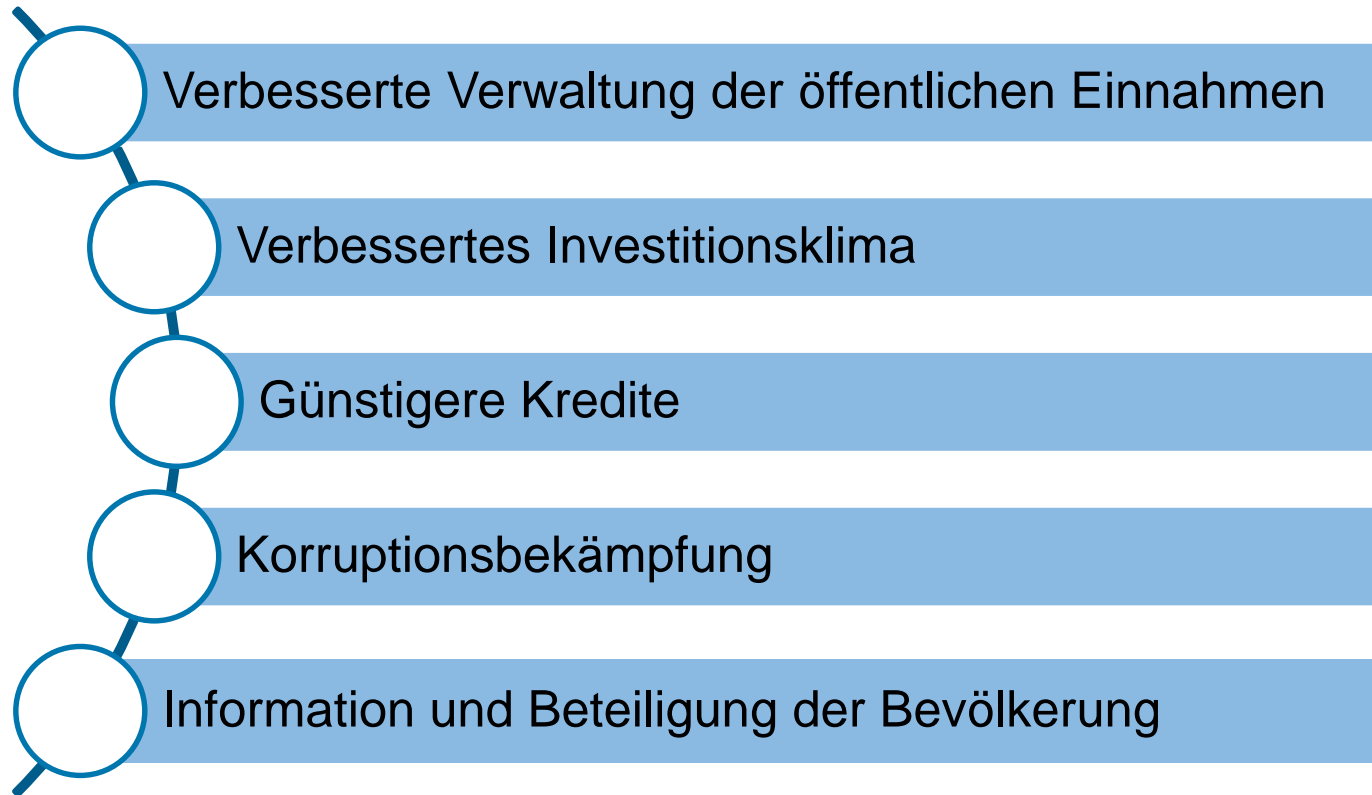
# 1. Was ist die EITI?

## Was ist die EITI?






Die *Extractive Industries Transparency Initiative* (EITI) wurde 2003 gegründet und ist ein **internationaler Standard** zur Förderung einer transparenten und rechenschaftspflichtigen Verwaltung der natürlichen Ressourcen im Öl-, Gas- und Bergbausektor.

Länder, die EITI umsetzen, verpflichten sich dazu Kerninformationen zum nationalen Rohstoffsektor wie zum Beispiel Steuerzahlungen, Lizenzen, Verträge und Produktionsdaten zu veröffentlichen.

## Warum ist EITI weltweit wichtig?



## Mit welchen Themen beschäftigt sich die EITI?

 <b>Gesetzlicher und institutioneller Rahmen</b>	Wie werden Lizenzen und Verträge vergeben und in Registern erfasst? Wer sind die wirtschaftlichen Eigentümer der rohstofffördernden Unternehmen? Welche steuerlichen und rechtlichen Vereinbarungen bestehen?
 <b>Produktion</b>	Welche Rohstoffe werden gefördert? Wie groß sind die Fördermengen?
 <b>Einnahmengenerierung</b>	Wie viel wird gezahlt (z.B. Steuern, Abgaben)?
 <b>Einnahmenverteilung</b>	Wohin fließen die Einnahmen?
 <b>Sozialer und wirtschaftlicher Beitrag</b>	Welchen Beitrag leistet die Rohstoffwirtschaft zur Volkswirtschaft, insbesondere zur Beschäftigung?

Quelle: Internationales Sekretariat

## Wie funktioniert die EITI?



Eine nationale **Multi-Stakeholder-Gruppe** (Regierung, Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft) entscheidet über die Gestaltung des EITI-Prozesses.

Jährlich werden die wichtigsten Informationen über den Rohstoffsektor in einem **EITI-Bericht** veröffentlicht.

Die Informationen regen einen öffentlichen **Dialog** darüber an, wie Rohstoffe besser verwaltet werden können.

# Zahlen und Fakten zur EITI

## Zahlen & Fakten

Stand 15. August 2016

**51**

Länder setzen den EITI-Standard um

**31**

Länder erfüllen die Anforderungen der EITI

**90**

große Rohstoffunternehmen und über 90 international tätige Investoren

Über **400**

NGOs engagieren sich für EITI – lokal und international

**49**

Länder haben EITI-Berichte vorgelegt

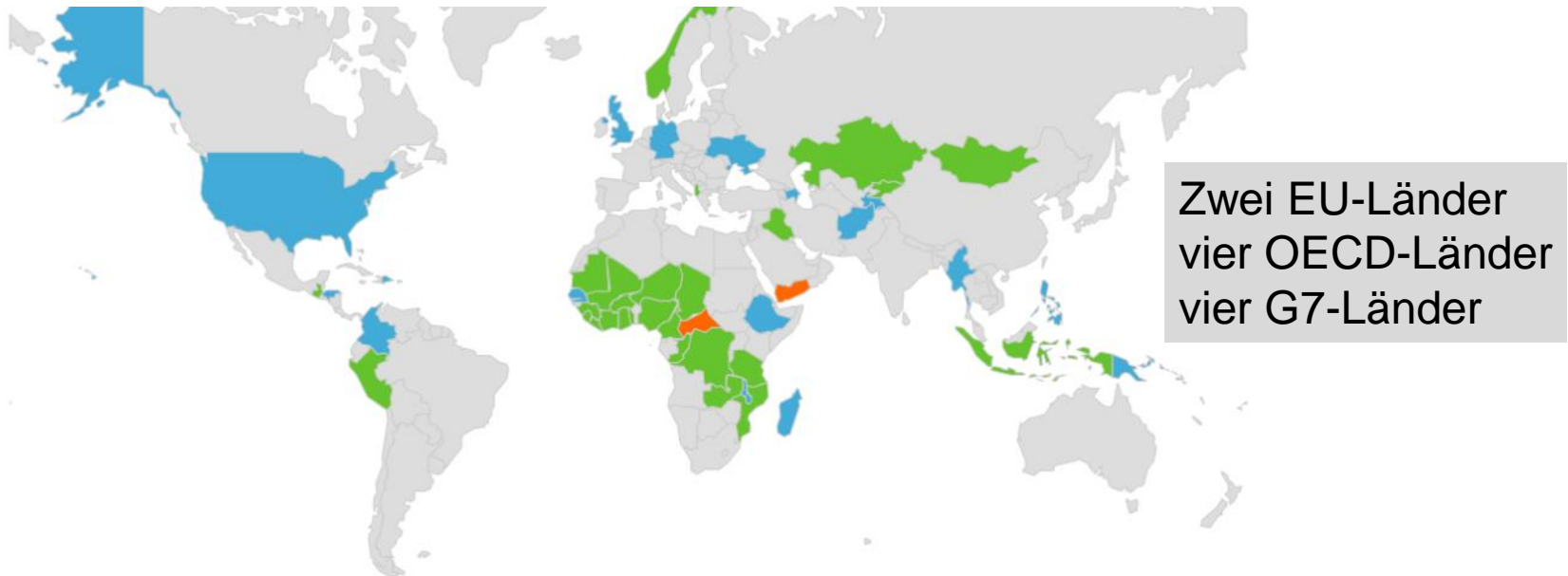
**1.9 Billionen USD**

Staatseinnahmen aus insgesamt 290 Fiskaljahren wurden offengelegt

Quelle: Internationales Sekretariat (Stand 15. August 2016)



## EITI-Länder



- Kandidat: erfüllt noch nicht alle EITI-Anforderungen
- Erfüllend: erfüllt alle EITI-Anforderungen
- Suspendiert: EITI-erfüllendes oder Kandidatenland, das die Anforderungen aktuell nicht erfüllt

Quelle: Internationales Sekretariat (Stand 15. August 2016)

## 2. Warum EITI in Deutschland?

## Warum setzt Deutschland die EITI um?

Deutschland ist langjähriger Unterstützer der Initiative auf internationaler Ebene und setzt EITI seit Anfang 2016 auch in Deutschland um.

**Unterstützung der internationalen Agenda zur Schaffung von weltweit fairen Spielregeln und zur Korruptionsbekämpfung**

**Versachlichung der Diskussion und Förderung von Akzeptanz der einheimischen Rohstoffförderung**

**Vorbereitung der deutschen Industrie auf internationale Transparenzanforderungen**

**Umsetzung der Prinzipien offener Daten: Verbesserung von Bürgernähe, Servicequalität und Innovation in der Verwaltung**

**Multi-Stakeholder-Modell als innovatives Forum und Vorreiter für Dialog**

## 3. EITI in Deutschland

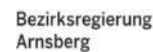
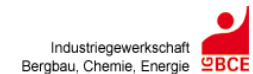
- Die Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG)
- Ziele
- D-EITI-Historie

## Wer setzt EITI in Deutschland um?



Eine nationale **Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG)**, zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern aus Regierung, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft entscheidet über die Gestaltung des EITI-Prozesses.

# Die Multi-Stakeholder-Gruppe der deutschen EITI



## EITI-Umsetzung in einem föderalen Land



- Die EITI-Berichterstattung betrifft überwiegend Zuständigkeitsbereiche der **Bundesländer**.
- Die Länderregierungen wurden in Form einer **Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft** von Beginn an in den Multi-Stakeholder-Prozess eingebunden.



## D-EITI Sonderbeauftragter Uwe Beckmeyer



- Sonderbeauftragter der Bundesregierung für die Umsetzung von EITI in Deutschland
- Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie

*„Mit D-EITI fördern wir Transparenz und Dialog in der deutschen Rohstoffpolitik.“*



## Die MSG hat sieben Ziele für die D-EITI definiert (1/2)

1. Eine fristgerechte und für die breite Öffentlichkeit verständliche und zugängliche Berichterstattung zu gewährleisten, die auf einem transparenten, offenen und innovativen EITI-Prozess in Deutschland basiert.
2. Die Aufbereitung von Kontextinformationen über den deutschen Rohstoffsektor zur Förderung einer breiten rohstoffpolitischen Diskussion, die auch Aspekte der Nachhaltigkeit (Wirtschaft, Umwelt und Soziales) beinhaltet.
3. Eine schrittweise auszubauende, nachvollziehbare und verhältnismäßige Berichterstattung an die Bevölkerung zu erreichen, die dem EITI-Standard entspricht, und mit den EU-Bilanz- und Transparenzrichtlinien harmonisiert. Gleichzeitig soll ein Mehrwert geschaffen werden.
4. Einen Beitrag zur Weiterentwicklung des EITI-Standards, seiner Anwendung und Akzeptanz als tatsächlich globalen Standard zu leisten, um das weltweite Streben nach Transparenz und Rechenschaftspflicht und den Kampf gegen Korruption im Zusammenhang mit Rohstoffgeschäften zu unterstützen.

## Die MSG hat sieben Ziele für die D-EITI definiert (2/2)

5. Erfahrungen aus dem Multi-Stakeholder-Prozess weiterzugeben, insbesondere in Bezug auf demokratische Teilhabe, Bürgernähe und Wissensvernetzung, sowie aus der EITI -Umsetzung in einem föderalen Land.
6. Die Glaubwürdigkeit Deutschlands bei der politischen und finanziellen Unterstützung der EITI deutlich zu erhöhen.
7. Die dauerhafte Umsetzung der D-EITI mit dem vorgesehenen Multi-Stakeholder-Modell sicherzustellen und durch den Aufbau von Kapazitäten eine breite Diskussion in der Bevölkerung zu ermöglichen.

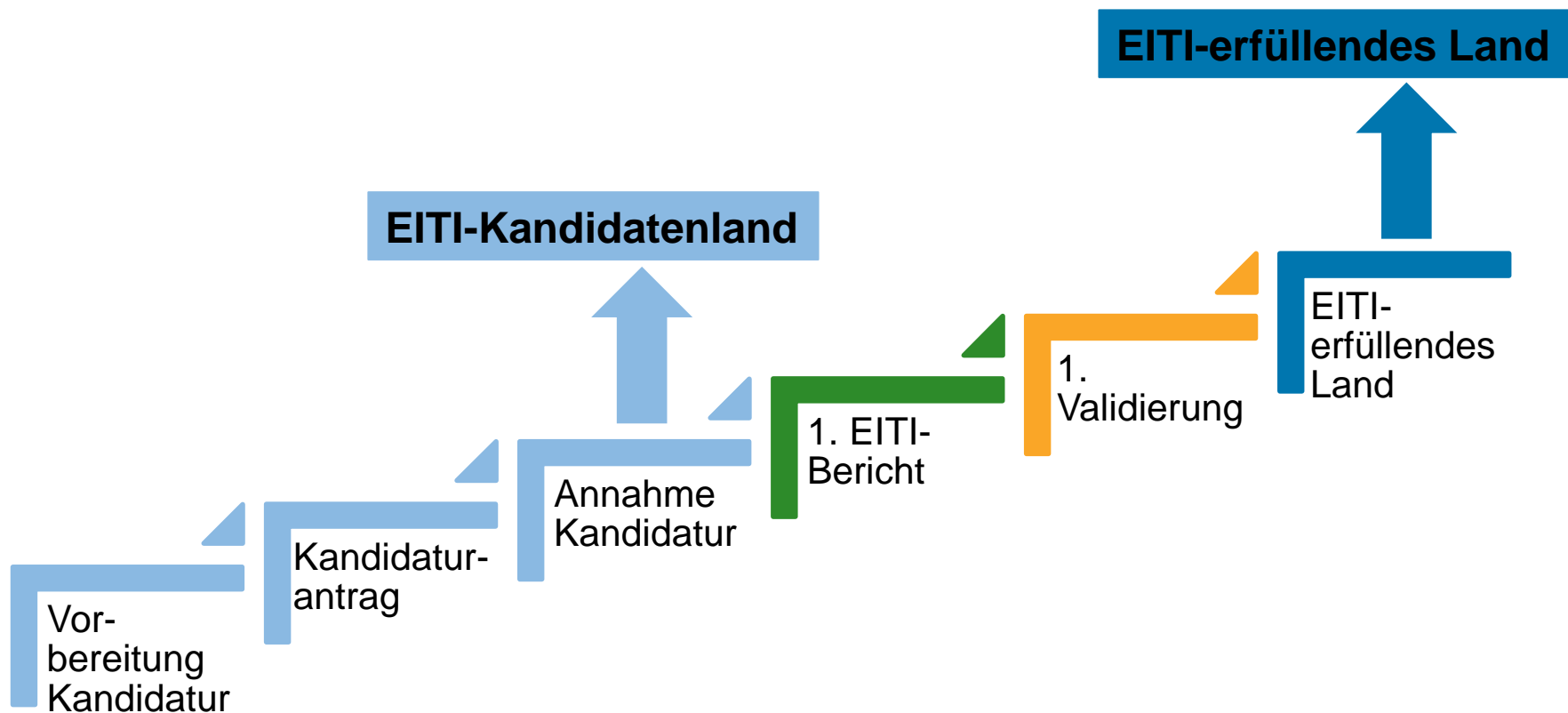
## Die sieben D-EITI-Ziele können zu drei Themen zusammengefasst werden

Erarbeitung eines **VERSTÄNDLICHEN D-EITI-BERICHTS**, der den Dialog über den nationalen Rohstoffsektor fördert.

**WEITERGABE VON WISSEN** und Erfahrungen zum **Multi-Stakeholder-Prozess** in einem föderalen Land.

Beitrag zur Entwicklung des **EITI-Standards** als  **Globale Transparenz-Norm**.

## Um ein EITI-erfüllendes Land zu werden, muss Deutschland mehrere Schritte durchlaufen

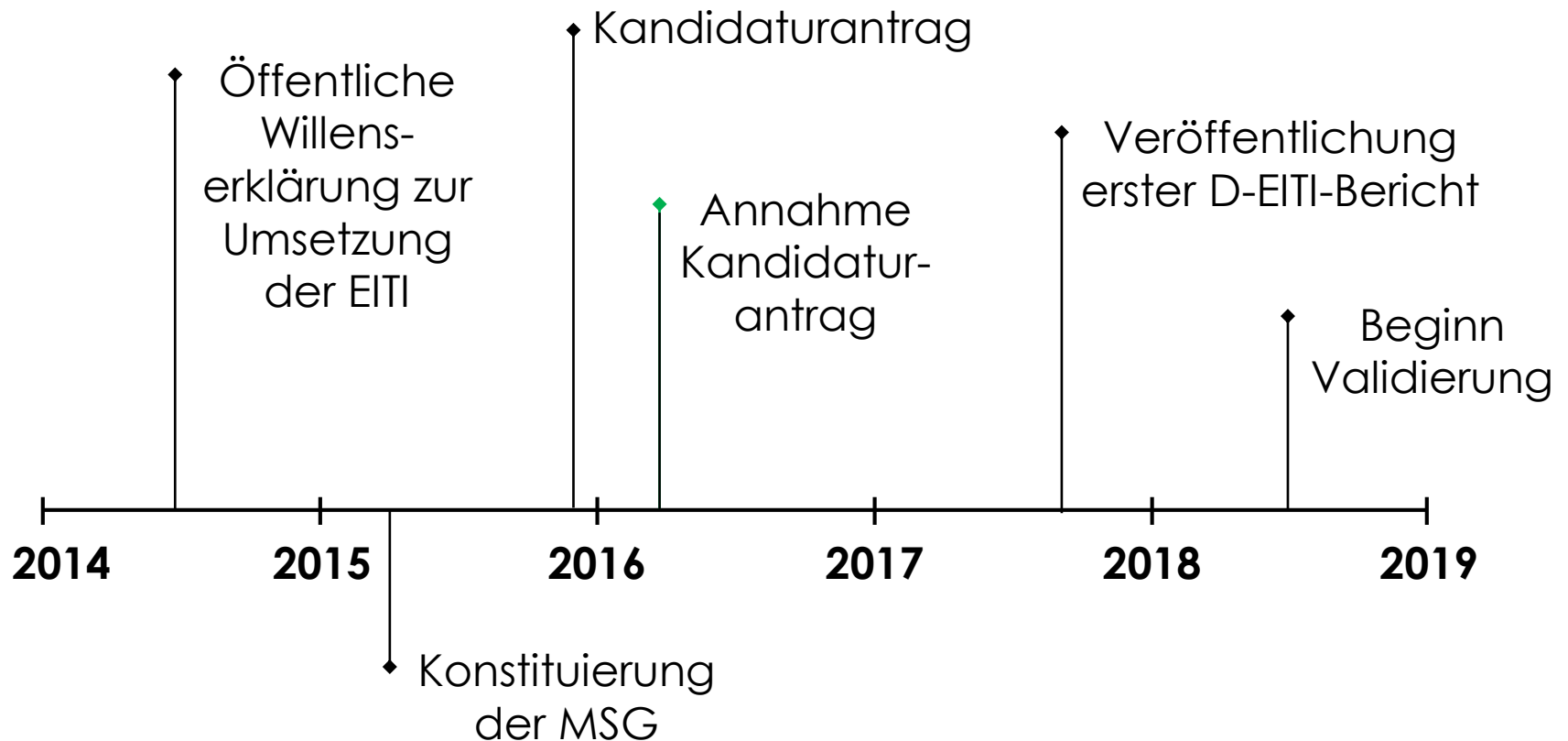


## Um die EITI-Kandidatur einreichen zu können, hat Deutschland vier Vorbereitungsschritte erfüllt

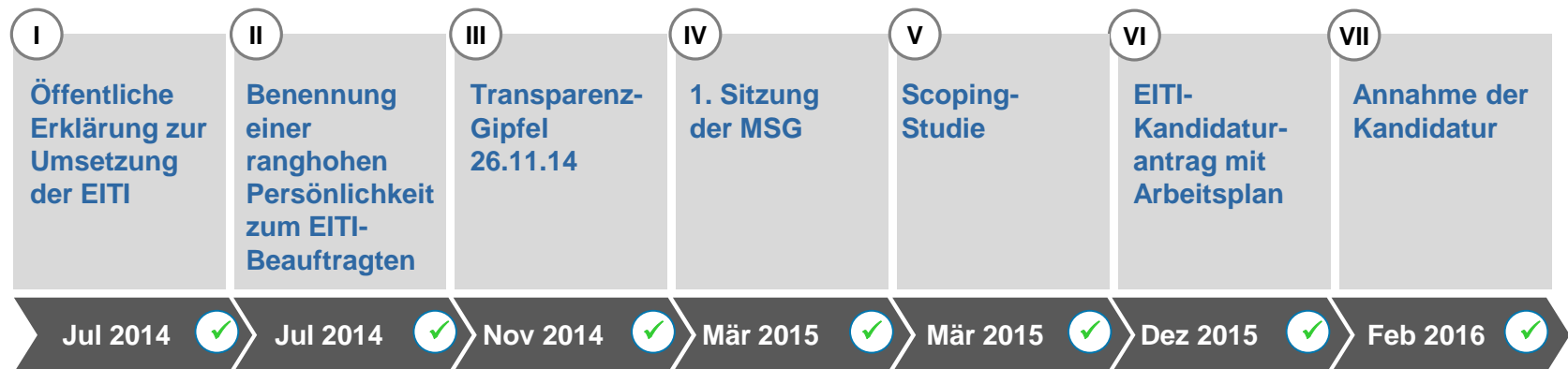
1. Eindeutige öffentliche Erklärung der Regierung
2. Ernennung einer ranghohen Person zum/r Sonderbeauftragte/n
3. Verpflichtung zur Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft und Unternehmen und Gründung einer Multi-Stakeholder-Gruppe (MSG)
4. Erstellung eines Arbeitsplans



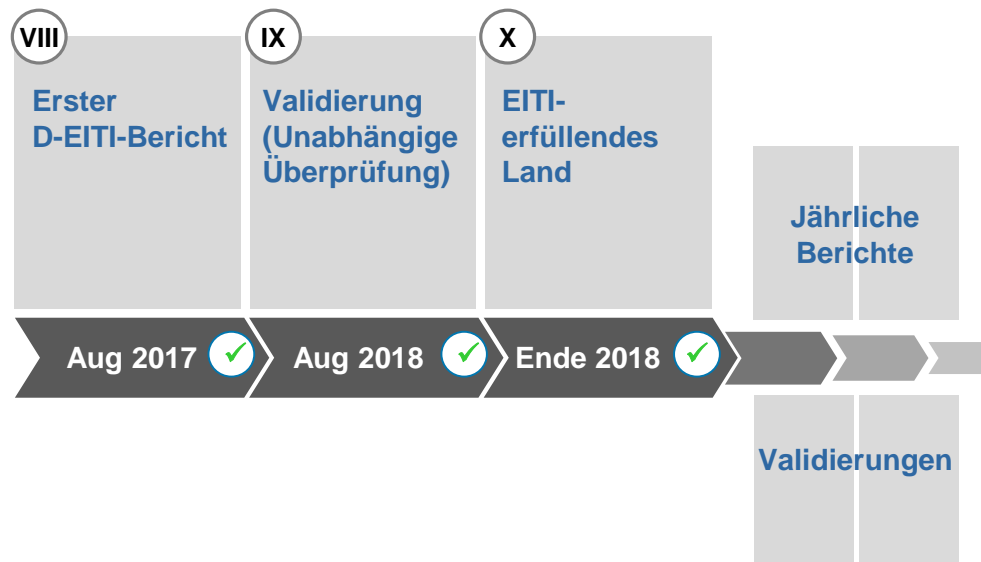
## Deutschland ist seit Februar 2016 Kandidatenland, nächster Schritt ist der 1. EITI-Bericht



## Von der Vorbereitungsgruppe zum EITI-Kandidatenland: Was hat die D-EITI schon erreicht?



# Von der Kandidatur zum EITI-Vollmitglied: Was steht noch bevor?





## Prozessschritte der D-EITI 2013-2014

- Juni 2013: G8-Gipfel in Lough Erne
  - Deutschland kündigt Beitritt zu EITI an
- Juli 2014:
  - Kabinettsbeschluss zur Vollumsetzung
  - Ernennung von PSt Beckmeyer (BMWi) zum EITI-Sonderbeauftragten
  - Runde Tische mit Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft
  - Einrichtung des D-EITI-Sekretariats (GIZ im Auftrag des BMWi)
- 3. und 4. Quartal 2014: Vorbereitung des Multi-Stakeholder-Prozesses der Regierung (Bund-Länder-AG), Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- November 2014: Auftaktveranstaltung – D-EITI Transparenzgipfel

## Prozessschritte der D-EITI 2015-2018

- März-November 2015: MSG-Sitzungen zur Vorbereitung des Kandidaturantrags
- 22.12.2015: Einreichen des Kandidaturantrags beim internationalen Vorstand der EITI
- **23.02.2016: Annahme der deutschen Kandidatur**
- August 2017: Einreichen des 1. EITI-Berichts
- August 2018: Beginn der Validierung

→ Erfüllt Deutschland die EITI-Anforderungen, erhält es Compliant-Status (EITI-erfüllendes Land).

# Diskussion der Stakeholder beim Transparenzgipfel in Berlin im November 2014



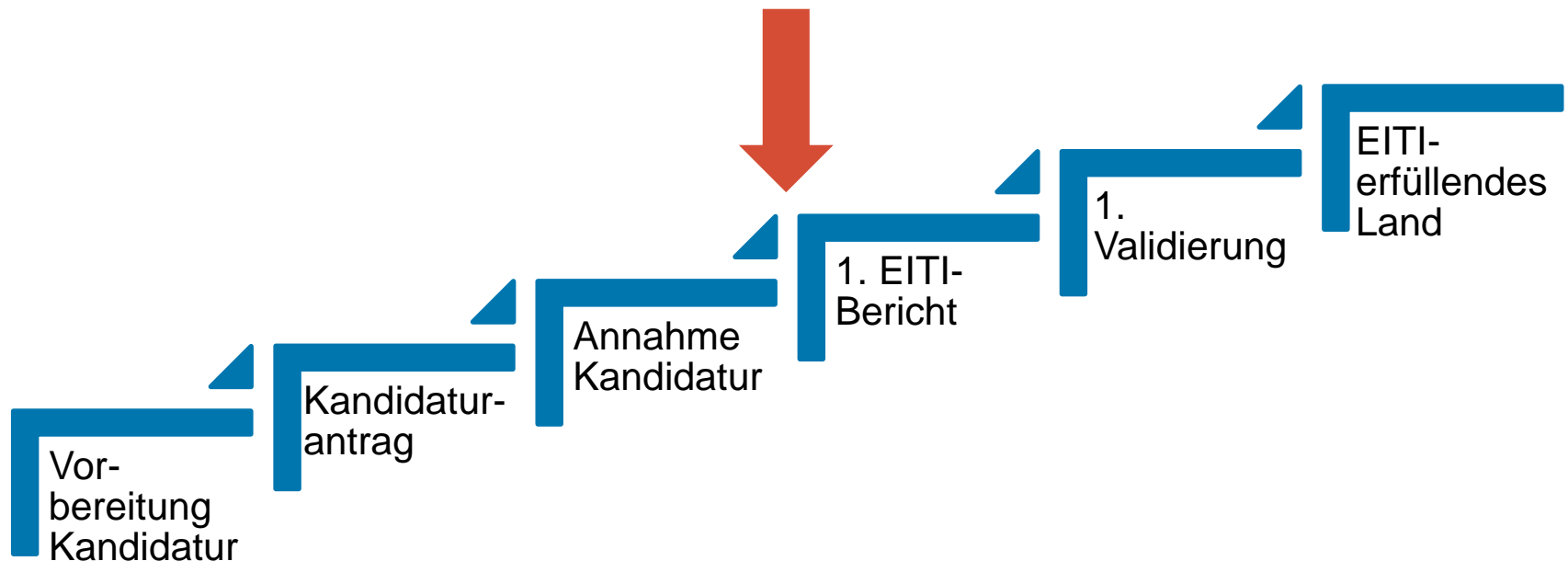
## Informelles Treffen der Multi-Stakeholder-Gruppe im November 2014



## 4. Aktueller Umsetzungsstand der EITI in Deutschland

## Die MSG bereitet den ersten D-EITI-Bericht vor

- Die MSG bereitet aktuell den ersten **D-EITI-Bericht** vor, der im August 2017 veröffentlicht wird.
- Der genaue **Umfang** des D-EITI-Berichts wird diskutiert und zu bereits festgelegten Themen werden **erste Artikel** verfasst.
- Ab Ende 2016 wird ein/e unabhängige/r Verwalter/in **Daten** für den Bericht zusammenstellen.



## Themen des D-EITI-Berichts

### **Die rohstoffgewinnende Industrie in Deutschland**

Welche Rohstoffe werden wo abgebaut?  
Fokus: Erdöl, Erdgas, Kohle, Kali und Salze, Steine und Erden, Industrieminerale und Metalle

### **Staatliche Verwaltung der rohstoffgewinnenden Industrie**

u.a. Wer besitzt Rohstoffe?, Rechtsrahmen, Lizenzen

### **Welche Einnahmen entstehen aus der rohstoffgewinnenden Industrie?**

u.a. Körperschaftssteuer, Feldes- und Förderabgabe

### **Bedeutung der rohstoffgewinnenden Industrie in Deutschland**

Beitrag zum BIP, den Staatseinnahmen, zur Beschäftigung, zu Exporten

### **Fallstudien**

u.a. Naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen, Rückstellungen

## 5. D-EITI und EU-Bilanzrichtlinie



## D-EITI und EU-Bilanzrichtlinie



**Die EU-Bilanzrichtlinie wurde am 23.7.2015 über das Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetz (BiRUG) in deutsches Recht übertragen.**



**Die D-EITI wird soweit möglich in Abstimmung mit der EU-Bilanzrichtlinie umgesetzt.**

## D-EITI und EU-Bilanzrichtlinie im Vergleich

	<b>BiIRUG</b>	<b>D-EITI</b>
Wesentlichkeitsschwelle	100.000 € pro Zahlung	100.000 € pro Zahlung
Kriterien zur Größe von Unternehmen	Bilanzsumme: 20 Mio € Nettoumsatzerlös: 40 Mio € 250 Beschäftigte	Bilanzsumme: 20 Mio € Nettoumsatzerlös: 40 Mio € 250 Beschäftigte
Informationen, die der breiten Öffentlichkeit einen Überblick über die Funktionsweisen des Rohstoffsektors geben	x	Über Kontextbericht
Interessenübergreifender Dialog zum Beitrag des Rohstoffsektors in Deutschland	x	Über Multi-Stakeholder-Gruppe
Ist Berichterstattung verpflichtend?	Ja, bei Verstoß werden Strafzahlungen fällig	Nein, keine Sanktionen für Unternehmen; ggf. Gefährdung des EITI-Status

## 7. Fotos zu D-EITI

**Die Fotos können Sie in eigenen Präsentationen verwenden. Bitte geben Sie bei Verwendung die jeweilige Quelle mit an.**

# Transparenzgipfel Nov 2014

## Rede damalige Vorsitzende der EITI, Clare Short



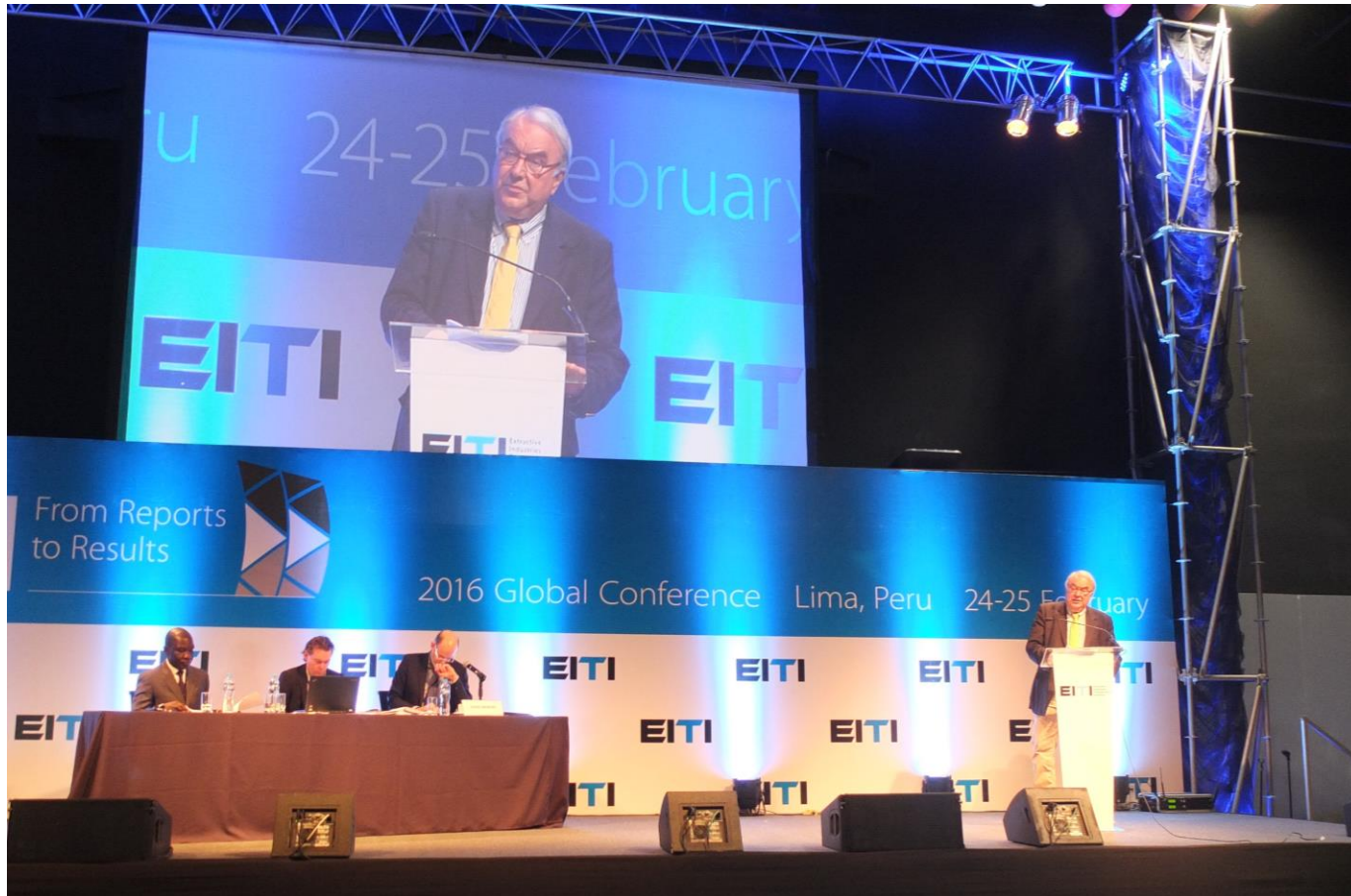
# Transparenzgipfel Nov 2014

## Podiumsdiskussion



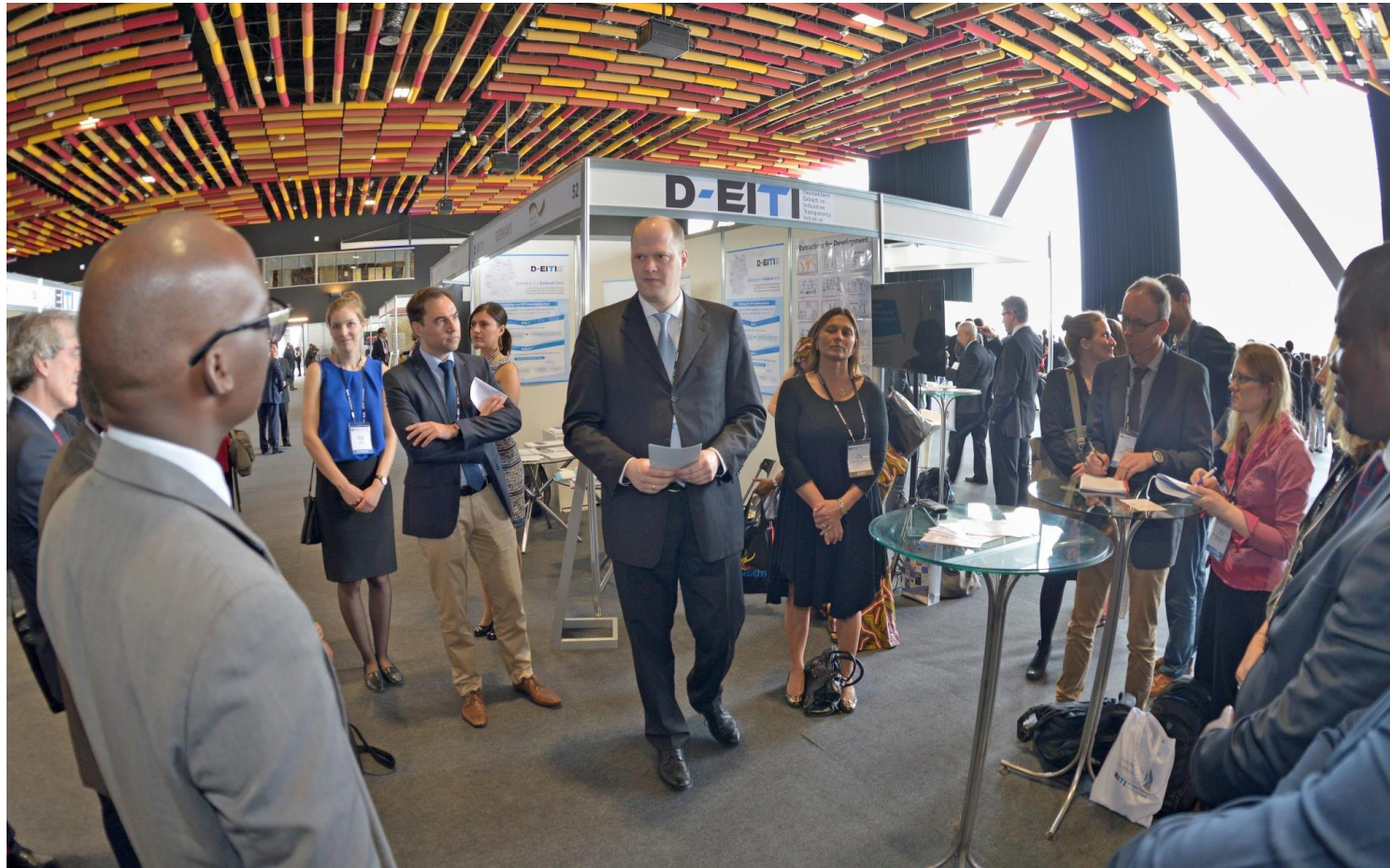
# EITI Global Conference Peru 2016

## Rede PStS Beckmeyer beim Stakeholders' Forum



# EITI Global Conference Peru 2016

## D-EITI-Stand National Expo



© Internationales Sekretariat

# EITI Global Conference Peru 2016

## Podiumsdiskussion mit neuem EITI-Vorsitzenden Frederik Reinfeldt



© Internationales Sekretariat



# EITI Global Conference Peru 2016



© Internationales Sekretariat

# EITI Global Conference Peru 2016



© Internationales Sekretariat

# 7. Mehr Informationen und Kontakt

## Mehr Informationen zu D-EITI

**http//:** Internetseite  
[www.D-EITI.de](http://www.D-EITI.de)

**@** Kontakt  
[sekretariat@d-eiti.de](mailto:sekretariat@d-eiti.de)

 **D-EITI-Newsletter**  
<http://www.d-eiti.de/de/kontakt/>

 **Twitter**  
[@EITIDeutschland](https://twitter.com/EITIDeutschland)

## Kontakt

### **D-EITI-Sekretariat**

Reichpietschufer 20

10785 Berlin

Tel.: +49 30 – 72 614 – 202

Fax: +49 30 – 72 614 – 22 202

E-Mail: sekretariat [at] D-EITI.de

[www.D-EITI.de](http://www.D-EITI.de)